Bezugspreis:

antigenich 1,50 ma., burch die Polt augeftellt 1,92 ma., bei der Polt abgehoft 1,50 mb.

Gratis=Beilagen: Maltr. Conntageblatt "Cferne und Blumen". "Raffenifcher Landwirt" mer- und Winterfahrplan.

> Ericheint täglich aufer an Conn- und Friertogen.

4. Wandhalender m. Märhteverzeichn. v. Raffau.

# Vallamer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berantwortlich für den allgemeinen Teil: Rebakteur Dr. Allbert Sieber, Limburg. — Druch und Berlag ber Limburger Bereinsdruckerei, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die flebengespattene Borgiszeile aber beren namm 15 Pfg. Reblamenzeilen hoffen 40 Pfg.

Angeigen-Annahme:

Mur bis 9 Uhr vermitiogs bes Erifielnungstages bei der Expedition, in den answärfigen Algenturen dis zum Boradend. — Aabaft werd nur dei Wiederholungen gewährt.

> Expedition: Diegerftrage 17. Gernfpred-Unichlug Dr. 8.

## Das Seegefecht bei Hock von Holland.

frangofifchen Bortruppen

ift noch nirgends gefallen.

Gine wirtliche Enticheidung

Mus Belgien und aus dem Often ift

Beimfehr des fiegreichen

Unterjeebootes "U 9".

WB. Berlin, 23. Cept. (Richtamtlich.) Bie

uns mitgeteilt wirb, ift bas beutiche Unterfeeboot

11 9, bas gestern brei englische Bangerfreuger in ben

Grund gebohrt hat, mit feiner Befahnng unter-

Die Besatzung des "U 9"

WB. Bilhelmobaven, 23. Sept. Bur Be-

fabung bes fiegreichen II 9 gehören: Rapitanlent-

nant Bebbingen (Otto), Oberleutnant 3. C.

Stellen garudgedrängt.

nichts Renes zu melben.

febri gurudgefebrt.

einzelnen

## der Bernichtung der 3 engl. Kreuzer.

Amiterbam, 23 . Sept. Bon der Befahung ber in den Grund gebobrten englischen Bangerfreuin find drei Biertel ertrunfen. Das bolbilde Schiff "Flora", von Notterdam nach unterwegs, fichtete furz nach der Ausfahrt treibende Rettungsboote, in denen fich die dberlebenden befonden. Es nahm 287 Mann auf. be weisten waren ohne Kleidung.

Einer der Geretteten ergählte: Wir fubren mit brei Rrengern bei flarem Wetter auf die Rord-Morgens gegen 6 Uhr wurde "A boufir" auf richiebenen Stellen getroffen und ber fant inibals fünf Minuten. Die anderen Ariegethe glaubten, bag "Abufir" auf eine Mine gefen fei, da fie nirgends feindliche Schiffe bethen. Sie fehten Boote ans, body einige benblide fpater wurde "Sogue" getroffen, die darauf ebenfalls fant. "Crefin" ging um 8 Uhr da, da fie fortdauernd torpiliert wurde. Das of the fortonnerno total 114 Ueberlebende Ber Borfall madte in England den tiefften trorned, do noch furg vor dem Ausbruch des Stricen englischer Admiral in der "Times" in ei-Artifel ausgeführt hat, daß die englische flotte bollfommen wehrlos gegen interfeeboote fei.

das in diesem Telegramm erwähnte Urteil eines diden Admirals mag in feiner Berallgemeinein weit gehen. Icdenfalls aber ift der Be-Reliefert worden, daß die Großfampfichiffe nicht den Wert eine Flotte bestimmen, und and eine fleine, riibrige Glotte dem Gegner eine fleine, runtige gen. Gir die Berbeliebe die deutsche Flotte vor 3 Bechen durch wide the dentitie erlitt, but fie jest ansgiebige negenung durch den ftarfen Erfolg erhalten.

#### Die offizielle Meldung.

Berlin, 23. Sept. Das bentiche Unterfec-1 11. 9 hat am Morgen bee 22. Spetember etwa Setmeilen nordweftlich von Goef van Solland englifde Bangerfreuger "Aboutir", "Dogue" "Ereffh" jum Ginfen gebracht.

Der ftellvertreube Chef bes Momiralfinbes. Behnfe.

Liefe amtliche Nochricht bringt uns die erfreueintigung bes ichen von englischer amilider nemelbeten Berliftes von drei Bangerfreneridicint noch in einem bedeutungsvolle benn man erfährt, daß ein eingige 8 thes Unterfeeboot, das bom Glid be ot war, diese fühne Zat vollbracht hat. Die iberlebenden Mannichaften botten zwar gemacht, es feien drei oder fogar fünf Elinterseeboote gewesen, das stimmt ober Er war wirflich nur E in deutsches Boot, Star war es das Unterseeboot "U 9". Ein Burdiger Zufall: denn das englische Unterfeebatte unferen fleinen Rrenger "Bela" benigen Lagen jum Ginfen gebracht. ber englischen Marine beträgt Den Materialverluft nach den Angaben der abelen ungefähr drei Biertel der gesamten Beaffo ungefähr 1600 Mann. Die Ueberburden von einem englischen Areuger, Berftorern und fonftigen leichten Streitanigenommen und gereftet. Der Kommandes deutschen Bootes, das mit ungefähr 20 befeht war, ift Rapitanleutnauf Otto ngen aus Berford; er ift 1882 geboren, die Marine eingetreten und als Unterfeefossitier ausgebildet. Er besitt übrigens die dimedaille, Die Ramen der ganzen Bebes Bootes follen, wie wir erfabren, bertide worden, Alls erftes Schiff fant der eng-Camperfrenzer Aboufir morgens 6 11hr bei flaren Better. Die beiden anderen Banmer beteiligten sich am Rettungswerf, als sie Der daß das Schiff auf eine Mine aufgelaufen beite Abouter ging in fünf Minuten unter. abeites Schiff wurde ber "hogue" verfenft, de Minuten fant, und gegen 8 Uhr endd bie "Creisn"

ein Berichterstatter des bollandischen Algeen gandels blad bermerkt folgende Einzelnach den Erzählungen von Gereiteten:

de detter war diefig, ploylich gab es einen befthat eine hobe Bafferfaule ftieg auf und Augenblide ipater bemerefte man, daß die fir fich neigte. Bon den beiden andern in wurden die Rettungsboote ausgesett, um obenden die Rettungsboote ausgesesteneh-Allein Mannichaften der Aboufir aufzuneh-Allein Allein wahrend man damit beschäftigt war, in der Rabe der Sogue wieder drei Stofe. Corpedonngriff hatte eine halbe Stunde tationiumben und ungefähr eine weitere tinbe banach ichnellte das Waffer abermals et tiefigen Saulen auf: auch die Ereifn war ansaten Genlen auf: auch die Ereith nach die Greithe angeschoffen worden, die sangeschoffen worden die dem sangeschoffen und nach dem

## Die Kriegslage im Westen und Often.

Situationsbericht bom 22. u. 23. Cept.

WB. Großes Sauptquartier, 24. Sept. (Amtlich). Auf dem rechten Glügel des deutschen Beitheeres, jenfeits der Dije, fteht der Rampi. Die Umfaffungs= versuche der Frangosen haben feinerlei Erfolge gehabt.

Deftlich der Argonnen ift Barennes im Lauf des Tages genommen worden. Der Angriff ichreitet weiter fort. Wegen die Eperrforts füdlich von Berdun haben die angreifenden Armeeteile heftige, aus Berdun über die Daas und aus Zoul erfolgte Gegenangriffe fiegreich abgeschlagen; es wur= den Gefangene, Majchinengewehre und Geschütze erbeutet. Das Feuer der ichweren Artillerie gegen die Sperrforts Tropon, les Paroches, Camp des Nomains und Lionville ift mit fichtbarem Erfolge eröffnet worden.

In Frangofiich = Lothringen und an der elfäsigichen Grenze wurden die

die britische Flagge von feinem Areuger weggenom-men, bevor diefer fant. Auf der rauben Bollbede

seines Bettes lag die Flagge mit dem Roten Kreuz auf weißem Gelbe, dem Union Jad, in dem linken Gelde oben. Der junge Mann bestrich die Flagge

war sehr stolz darauf, daß er sie mitgenommen hatte

und daß fie wieder ins Baterland gebracht werden

follte." Er erzählte: "Die Aboufir erhielt ihr Torpedo guerft, und darauf iprangen bon den andern

beiden Kreugern Mannichaften ins Baffer, um

die Rameraden von der Aboufir gu retten.

Das war unfer Glüd", fligte er hinzu, "denn während wir unfere Kameraden auffischten,

wurden auch Sogue und Creffn in den Grund ge-

bobrt. Die Erefin fant in 4 Minuten Go ichnell

berichwand das Schiff bor unfern Mugen, daß es

entjeplich war, den Untergang anzusehen, und da-

bei ging fast die ganze Besatung mit in die Tiefe

benn wenige, jo nur einzelne fonnten fich noch

durch einen Sprung ins Mer retten. Ich bin ge-wiß, daß beinabe 2000 Menichen ben Tod in ben

Wellen gefunden haben, und von denen, die ihr Le-

ben suerit noch gerettet hatten, find auch noch viele

infolge von Schwäche und Erichöpfung ertrunten.

Die Starfen allein konnten am Leben bleiben. Die

Flora brachte gestern nadmittag 27 Offiziere und

Rleidern berieben werben mußten; au dem Ende

wurden fie nach dem Gebande des Roten Rreuzes

gebracht, wo große Borrate an Rleidern lagen, die

aber noch durch die des naben Gorts ergangt wer-ben umfrten; auch Burger des Ortes freuerten bei.

Die Mannichaften, Die nicht von Entfepen gelähmt

oder nicht von einem brei- bis vierftundigen Trei

ben auf offener Gee gang ericiopft maren, murben

mit warmen Getranten gelabt und erhielten vom

Roten Greus Rahrung, mabrend das britifche Ron-

fulat Schubwert berbeischaffte. Darauf wurden bie

Geretteten, je nachdem ob gefund oder verwundet

ober frant, in der Beife untergebracht, wie es in

ben erften Telegrammen bon geftern bieg. Achn-

lich murbe bie Unterbringung in Goef van Solland

bewirft, wobin die Geretteten meift von der Erefin

Solland begraben gu laffen, indes will der Konful für Ueberführung der Leichen nach England ibrgen.

Die Toten find natürlich noch nicht alle erfannt.

Es verftebt fich von felbit, daß die Geretteten inter-

niert werden. Gie fommen guerft nach Gofterland

oder Bergen, wo fich ichon Internierte aus andern Armeen befinden, denn es gibt noch keine besondere

Der Untergang bes englischen Rreuzers

"Pathfinder".

ift ber Berluft bes englischen Kreuzers, "Bathfin-

der", der am 5. September bor dem Firth of Forth

Wie uns von amtlicher Stelle mitgeteilt wird,

Internierungsftatte für Englander.

Bunachft bestand die Abficht, die Toten in

258 Mann nach Pmuiden, wo fie zuerst mit

unaufbörlich mit einer liebtofenden Gebarde.

Spich, Marine-Ingenieur Edon, Oberfteuermann Erabert, Obermaidinift Beinemann, Oberbootomaate Schoppe und Der, Matrojen Beift, Rojenmann, Schenfer, Schulg,

Obermaidiniftenmaate Marlow, Stellmader, hinrich, Bollenberg, b. Rosloweti, Oberheiger Gifenblatter, Schusde, Beiger, Rarbe, Schober, Lieb, Röfter, Boll-

ftell und Funtenheiger Giebers. Die Berlufte ber Englanber follen ca. 1600 Mann betragen,

Angriff der deutschen Unterseeboote fah man nur untergegangen ift, ebenfo auf ein deutiches noch einige Rettungsboote voll Mannichaften auf ll nterfeeboot gurudzuführen. Es war "U 21" Rommandant war Cherftleutnant gur Gee Ser-fing. Das Unterfeeboot "U 21" ift in einen beutdem Waffer treiben. Eine Angahl Berwundete wurden berandgezogen, doch der größte Teil der Be fat ung der drei Krenzer — unter Gewährs-mann ichatte die Angahl an Offigieren u. Matrofen auf ungefähr 1800 — ist jämmerlich um ge to miden Safen guriidgefebrt, Der Arenger Emben. London, 22. Gept. Der "Daily Telegraph" mel-bet aus Kalkutta, daß der von der "Enden" auf m en. Che die Rettungsboote herankommen konnten, gingen noch infolge bon Erichopfung einige Mannichaften unter, die fich einige Zeit über Woller gehalten hatten. Ein anderer der Geretteten batte

ibrem fühnen Streifzug angerichtete Schoden 15 Millionen Marf betrage. Der Erfolg des deutschen Frengers mare noch größer gewesen, wenn bas italienifche Schiff nicht eine Angabl englischer Dampfer benodrichtigt hätte.

Die Notwendigkeit des Bombardement von Reims.

WB. Berlin, 22. Sept. (Amtlich.) Die fran. göfische Regierung ichente leider nicht vor einer berleumderischen Entftellung der Tatfachen gurud, wenn diefelbe behauptet, daß deutsche Truppen obne militärische Notwendigfeit ben Dom bon Reims gur Zielicheibe eines fiftematifden Bombardements machten. Reims ift eine Geftung, die von den Frangofen noch in ben letten Togen mit allen gur Berfügung ftebenben Mitteln ausgebaut worden ift und gur Berteidigung ihrer febigen Stellung benust wird. Bei dem Angriff auf biefe Stellung wurde das Bombardement von Reims gur Rotwendigfeit. Die Befehle waren erteilt, die berühmte Rathedrale guichonen. Wenn es tropdem wahr fein follte, daß bei dem durch den Rampi hervorgerufenen Brand von Reims auch die Rathedrale gelitten bat, was wir gur Zeit nicht festzustellen vermögen, so würde das niemand mehr bedauern als wir. Die Schuld alleintragen die Frangofen, welche Reims ale Feftung gum Stütpunft ibrer Berteidigungeitellung machten. Wir müffen energischen Bortest gegen die Berleumdung erheben, daß deutsche Arnpven aus Berftorungswut ohne bringenbite Rotwendigfeit Tenfmaler ber Gefchichte und Architeffur gerftoren.

Gin englifdes Urteil.

WB. London, 22. Sept. Die "Times melben aus Baris: Theoretisch wurde das Bombardement von Reims durch die frangösische Artillerie berausgefordert, die in der Stadt aufgestellt war und das deutsche Geschützfeuer kräftig erwiderte. Französische Solbaten lagerten in den Straffen, in der Hauptftraße befand fich ein Artillerievart, dabinter lag Injanterie.

Deutiche Seefoldaten in Belgien.

Der "Deutsche Rur." meldet: Gine aus deutschen Secjoldaten gebildete Marinedivifion fteht auf bel gifchem Boden und fampft mit unfern bortigen Landtruppen gulammen. In den letten Tagen fonden einige Gesechte flatt, an denen fich die Soldaten der Marinedivision beteiligten und so tapfer ihren Mann ftellten, daß eine große Angabl mit Auszeichnungen bedacht murde.

#### Ein Armeebefehl bes Pronpringen.

Ein Leutnant eines Infanterieregiments hat an Bermandte in Dresden vom westlichen Kriegs-schauplate einen Feldpostbrief gerichtet, aus wel-chem dem "R. Görl. Anz." nachstehender Auszug

übermittelt worden ift: Mm 11. Sept. ift folgender Befeblan die 5. Armee ergangen: "Meine Armee bat durch ibre, feit dem 22. Muguft ununterbrochenen Rampfe mit bewunderungsmurdiger Ausdauer und unübertrefflicher Tapferfeit Der todesdie größten Erfolge errungen. mutigen Pflichttreue aller Angeborigen ber Armee verdanfen wir, daß unfer geliebtes Baterland bisber vor den Berwüftungen des Krieges bewahrt wurde. Jest hat fich der Zeind gum letten verzweifelten Entideidungstampf geftellt. Wir alle find uns bewußt, daß wir nur durch tatfräftiges Ausbarren den endgültgien Gieg erringen werben. Mein Donf und ber Bunfch für gutes Gelingen unferer großen und gerechten Gade ift jedem Ungehörigen der Armee befannt zu geben.

ges. Bilbelm, Aronpring."

Die Starfe bes britifchen Expeditionstorps.

Ueber die britische Seeresmacht bringt das Mili. tärmochenblatt nach englischen Quellen folgende Un-

Das Feldheer besteht aus 3 Armeeforps; jedes gu 2 Divifionen; außerdem ift eine Ravallerie-Divifion unter bem Befehl des Generalmajore Comund Allenby aufgestellt. Jedes Armeefords ift gebildet aus 24 Infanterie-Bataillonen, 6 Kavallerie-Regimentern, 8 Batterien reitender Artillerie, jebe gu 6 Geschützen, 18 Batterien Feldartillerie, die Batterie ebenfalls zu 6 Geschützen, 2 Saubigbatterien zu je 4 Geichützen und aus Bionieren, Signalforps, Train ufw. Das britifche Silfstorps wurde benmach umfaffen: 72 Infanterie-Bataillone au 1024 Mann, 18 Ravallerie-Regimenter zu 674 Mann, 24 Batterien reitender Artillerie mit 144 Geichliten, 54 Batterien Feldartillerie mit 324 Geichützen, 6 Saubit-Batterien mit 24 Geschützen. Die Kriegsftarte einer Batterie beträgt 190 Mann. Zusaumen mit ben Pionieren, Fliegertruppen, Signalforps ufw. beträgt die Stärfe des Feldheeres also 100 000

Führer des 1. A.R. ift Gen.-Lt. Gir Douglas Sig, des 3. (Sen.-Maj. B. B. Boultenan, das 2. follte Gen.- 2t. Gir James Grierfon erholten, ber plöblich am 17. August ftarb. Oberbefehlshaber ift befanntlich Feldmarichall Gir John French.

#### Gefallene frangofiiche Generale.

Roch den bis jest vorliegenden Meldungen find nach ber Deutschen Zeitung bei den letzten Rampfen im Befren gefallen: General Bataille, General Bogues, ber lange Beit Chef bes frangofifchen Flugweiens war, dann General Toutee und der Reitergeneral Erelmans, der Sohn des Admirals, der die französische Flotte im Kriemfriege

#### Bier Bruber als Generale im Welbe.

Bon vier Brübern Schoch, bie famtlich als Gene. rale bei der baberiichen Armee im Felde fteben, baben drei das Eiferne Areng einer den Mar-Joseph-Orden, den baberischen Pour le merite, erhalten. Der Ronig von Bavern bat die Auszeich nung ihrer Gobne der 82jabrigen Mutter der Generale durch einen Adjutanten mitteilen loffen.

#### Dentiche Geifeln.

Moulins. 242 deutsche Geiseln, staatliche Be-ante und Einwohner des Oberelfaß, find im stääi-schen Brognungsunt und im Bon-Guinguet-Saal untergebracht worden. Unter diefen Geifeln befinben fich der Burgermeifter einer Rreisftadt nabe Mülhaufen und ein Pfarrer. (Mus dem Figare bont 2. Ceptember.)

#### Auf bem Gelbe ber Ghre Gefallene.

Den Tod auf dem Schlachtfelbe fanden nach ben bis jum 10. Gept. eingelaufenen, aber nicht vollftanbigen Mitteilungen 1 Bortragender Rat im Juftigministerium (von Brunned), 4 Landrichter, 11 Amterichter, 2 Staatsanwälte, 3 Rechtsanwälte und Rotare, 17 Rechtsanwälte, 1 jum Landrichter, 1 jum Stootsonwolt ernannter Gerichtsoffoffor, 24 Gerichtsaffefforen. 24 Referendare, 1 Amtsanwalt, 4 Gerichtsfefretare.

#### Englisches Studium ber beutiden Berluftliften.

Die englische Breife ftubiert eifrig die amtlichen deutschen Berluftliften, die fie über Rotterbam erbalt. Gie bat berausgefunden, dag bie deutiche Mobilifierung "unerichöpfliche Mengen Soldoten" liefert (Daily News), weil zu den seltsansten Begeidmungen gegriffen werden muffe, um die Truppenforper gut fenngeichnen. Go finde man nicht nur ein Regiment 93, fondern ein erftes und ein ameites Referberegiment 93, ein Landwehrregiment 93, ein Erfatbataiffon jum Landwehrregiment 93, Erfathataillone jum gweiten Referberregiment 93 und anderes mehr. Die Friedensftarte fei glatt vervierfacht, wahriceinlich aber ber-fünffacht, benn alle diese Formationen feien friegsftarf. Camtliche Garberogimenter aller Baffengattungen feien breimal vorhanden. burfe nicht glauben, daß die Referveregimenter feinen Liniencharafter hatten, denn unter ben Gefallenen diefer Reserveregimenter befinde fich aftibe Mannichaft neben Referviften. In Landwehrregimenter feien auch Refervisten eingestellt, wohl weil ihrer gu viel vorbanden find. In Offigieren berrichte fein Mangel, denn bei ein- und berfelben Kompagnie finde man als getotet ober berwundet so viele Offiziere, daß man drei andere Rompagnien damit verfeben fonne. Auffeben erregen die vielen Referbe formationen bei der Feldartillerie, weil sie auf gewaltige Geschützbestände schließen lassen. Die englische Bresse hat beim Studium ber Berluftliften auch entbedt, daß von der ichweren Artillerie und der Belage-

rungsarfillerie bes bentiden Seeres bis jest faft feine Berlufte ju verzeichnen find, weil diefe Artilderie wahricheinlich aufger bem Edmigbereich ber Beffungen fich aufftellen fonne.

#### Gin fleiner Bemeis vom Geift unferer Solbaten,

Ein Argt idreibt: 3d bebondte bier einen Artifleriften, der im Gefecht Gebor und Sprache vollkommen verforen hatte; er war fast der einzige, der bon feiner Batterie fibrig geblieben ift, Mls er wieder fprechen fonnte, war der erfte Cau, den er im Bufammenbang bei mir gutage forderte: De - re Tof - tor wa - un darf ich wie - ber in die Front?

#### Geldpoft.

WB. Berlin, 22. Cept. (Amtlich.) Die von der Postverwaltung angeordneten Nachsorschungen nach dem Berbleib von Seldpoften aus dem vorigen Monat haben dazu geführt, daß auf einem Bahnbofe in Leivzig ein Gifenbabngutermagen mit einer großen Babl von Brieffaden aufgefunden wurde. Der Wagen war nach Andernach über Lüttich-Marienbourgh für die dritte Armee abgesandt worben, aber infolge eines noch nicht aufgeflörten Berfebens nicht nach feinem Bestimmungvort gelangt oder nicht ausgeladen, fondern nach Leipzig zurückbeforgert worden. Die Gade enthielten Brief-fendungen von den letten Tagen bes Auguft aus allen Gegenden Deutschlands für die verschiedenen Truppenteile der dritten Armee. Die Sendungen wurden fofort wieder nach bem Felde abgefandt.

Dagu bemerft die Stoln, Bolfsatg .:

Das ift eine Erflärung für die mangelhafte Auftellung ber Gendungen, aber eine Erflarung, die unferer Beldpoft nicht jum Rubme gereicht. Diefer Borfall gibt boffentlich den leuten Anlag, nunmehr ichleunigit eine gründliche Befferung in die Bege gu leiten. Dag eine folde unbedingt nötig ift, gebt aus zahlreichen Zuschriften an uns

In einer Diefer Bufdriften beift es:

Much ich fonnte Ihnen eine Reihe Beifpiele nennen, die beweisen, daß unfere tapferen Krieger, die feit 4-5 Wochen im Rampfe fteben, noch nicht eine einzige Mitteilung aus der Beimat befommen haben. Man fann nicht verlangen, ban Boitienbungen, die beute abgeschieft werben, am Tage darauf im Befit des Abreffaten find. Aber fo barf es mun doch nicht fein, daß 4-5 Wochen vergeben, ohne daß von vielen Bostiendungen nicht eine eingige im Befit berjenigen fommt, die für uns Gut und Blut darbringen.

Ein Frau fdreibt:

Mein Mann ift feit bem zweiten Mobilmadungstage im Felde. Faft alle Tage befomme ich bon ibm einen Brief oder eine Karte, ebenfo habe ich ibm fast täglich geschrieben. Seute teilt er mir nun wiederholt mit, daß er bis jest von mir noch fein Lebenszeichen bat, und daß ihn dies besonders traurig ftimmt. Es ift auch tein Brief oder Rarte bon und gurudgefommen wegen mongelnder Adresse. Folglich muß ich annehmen, daß alle meine Korrespondenz — auch die Erfrischungen, die ich ihm alle vier Tage zuschicken ließ — noch der Beftellung barrt.

#### Die Lage in St. Betersburg.

Ein deutscher Buchbandler, der vor acht Tagen St. Betersburg verlaffen batte und furge Beit in Berlin weilte, machte einem Mitarbeiter bes Berliner Tageblattes einige Mitteilungen libet die Inftunde in St. Betersburg. Im gangen, fo fagte er, tut die Regierung im Berein mit den Behörden febr viel, um das Leben und Eigentum der Muslander, auch der Deutschen, ju ichnigen. Die Rube ift aber nur angerlich. In Birflichfeit berricht eine tiefe But gegen Deutichland und befonders gegen Brengen. Dieje But ift erzeugt und wird weiter geschürt durch die Beitungen. Alle Blatter veranstolten taglich Extraonegaben fiber Gieg der Ruffen und Frangofen im Rampfe gegen die Deutschen, die vor den Ruffen angeblich ichen bis Berlin gurudgewichen feien. Da fremde Blatter mit ftrengfter Corgfolt von gang Ruftland ferngebalten werden und auch die gabireiden, aus den Gefechten gurudfehrenden Bermunon fait jedem Nerfebr mit ibrer gen und dem fonftigen Bublifum abgeschnitten bleiben, wiegt die Bevölferung fich im großen und gangen in dem Glouben, die ruffifche Armeedringe iberall fiegreich bor und werde bald in Berlin fein.

#### Rudtritt bes ruffifden Ariegominifters.

Berlin, 22. Gept. Das offizielle ungarifche Telegraphenbureau teilt den Rudtritt des ruffiiden Rriegeminifters Gu do m I i no w mit. Heber die Grund e verlaufet: Zwifden Guchomlinow und dem ruffifden Oberfommandierenden, Großfürften Rifolai Mifolajewitich, fei es gu einem Bufammenftog gefonmen, ba der Friegs. minifter den Groftfürften für die ruffifchen Niederlagen bei Tannenberg verant-wortlich mochte und fich im Militärkafino dabin außerte, daß der Großfürft der deutschen Armee immer ausweiche, woer nur fonne. Mit folden Feldberren fonne man nicht fiegen, dann batte mon beffer getan, den Baren, das Reich und das Bolt nicht erft in den Krieg gu begen. Diefe Meukerung fei dem Großfürsten binterbracht worden, der den Ariegsminifter "in einer für einen Offizier ehrenriibrigen Beife" jur Rechenschaft gezogen bütte.

#### Deutschlands und Englands Militarmacht. Gine neutrale Stimme.

Amsterdam, 22. Sept. Das "Allgemeene Han-delsblad" führt gegenüber Churchills Rede, daß Deutschlands militärische Kraft für immer gebrodien werben miffe, and: "Das fagt die Macht, welche die größte Flotte befitt, die den 2:1Standard auf 3:1 bringen will, gegenüber einer Macht, die ibre Entwidlung im Landheer fucht. Englands Uebergewicht in der Marine foll also immer bleiben. England will nun eine Million Soldaten gufammenbringen, aber felbft toenn Englands Waffenfabriken Tag und Nacht arbeiten, wird es lange Beit dauern, ehe aus Menichen ein Seer gemacht wird; denn alles, was dazu gehört, Befehlführung, Artillerie und Kavallerie lößt fich nicht aus ber Erde ftampfen. Bas in Deutschland mit großem Organisationstalent in einem halben Sabrbundert geichoffen ift, tonn mon in England nicht improvisieren.

#### Der Mampi um Riautichon.

Beling, 22. Cept. 216 erfter Offigier fiel, wie amtlich bestätigt wird, bei der Berteidigung von Tfingtau der gweite Sefretar der Gefandtschaft in Beling, Frbr. v. Miedefel zu Eisenbach Leutnant im 3. Garde-Manen-Regiment.

Der Gelbfemorb bes englischen Majore Date.

Heber den Gelbftmord des aus der Rriegsgefangenichaft in Torgan entwichenen englischen Majors Date berichten Berliner Blatter aus Salle a. Z .:

Auf ber Lanoftrage bon Torgan nach Martins firch fiel unter der Babl der Arbeiter, die fich auf Der Buderfebrif Brottewit jur Ribenfampagne ftellen wollten, ein bochgewachsener Mann auf, deffen Rieidung und Umgebung gut feinem pornehmen Befichte nicht zu paffen ichien. Der Buderfabrifdireftor foridite ibn aus und ba er feinen Berdocht erregte, lieg er ibn von Arbeitern unterfuchen. Es fanden fich bierbei unter dem Umbang peritedt militäriide Anizeidmungen in englijder Sprache. Babrend man noch die Bapiere prufte, batte der Fremde ein Rafiermeffer gezogen und brachte fich eine Berletung bei. Er verbfutete in wenigen Minuten. Bei dem Fremden fand fich noch ein von anderer Hand geschriebener Bettel, ber als Marfcroute die Orte Lorgan, Miblberg. Meigen und Dresden nannte. Der Fremde - es war der aus der Kriegsgefangenichaft in Torgan entwichene englische Major Bate - batte außer englischen Geldmungen einige bundert Mort in deutschem Bapiergeld bei fich.

#### Weindliche Glieger bei Duffeldurf.

WB. Duffelborf, 22. Gept. In ber Mabe ber Luftidiffballe murben beute, wie die "Duffeldorfer Beitung" meibet, bon einem feindlichen Gluggeug zwei Aliegerbomben abgeworfen. Schaden murde, abgeseben von einigen gesprungenen Gensterscheiben, nicht angerichtet.

#### Milde Gaben für Gliaf Lothringen.

Strafburg, 22. Gept. Mit Genebmigung bes faiferlichen Stattbaltere Dr. v. Ballwit ift ein Sommelfonde gugunften ber burch die Rriegsereigniffe geschädigten Elfag-Lothringer errichtet worden. Den Grundftod bildet ein Betrag von 1000 . # ber dem Staatsfefretor Graf Robern von einem befreundeten boberen Offigier liberwiefen murbe Beitere 1000 Mart bat ein Mannheimer Großfaufmonn gestiftet.

#### Gin origineller Gefangenen Transport.

Mulhaufen, 22. Cept. Die "Nene Mülhaufer Beitung" berichtet von einem originellen Gefangenentransport. Geftern mittag wurden vier gefangene feichtverwundete Franzoien bon einer Radfabrerpatrouille in die Stadt gebracht. Je ein Frangoje ftand hinten auf dem Rade eines "Feldgrauen" und bielt fich an ibm feft. Go ging es in friedlicher Gemeinschaft ind Lazarett.

#### Auszeichnung Aruppider Monitrufteure.

Gffen, 22. Cept. Die Beamten der Firma Krupp, die die 42-Bentimeter-Soubigen tonftruiert und auch zuerft angewandt baben, find mit dem Eifernen Rreng ausgezeichnet worden: das Mitglied des Rrubpiden Direftoriums Brof. Maufen berger, der Sauptmann der Landwehr bei ber Bufartillerie ift, fowie Sauptmann Befener u. Oberingenieur Rolb.

#### Opposition in Japan.

WB. Bien, 22. Gept. Die Rorreipondeng Rund-Rach Rachrichten aus Befing ift in fcjau meldet: Japan eine beftige Bewegung gegen den Krieg wahrzunehmen. Bei Hausindungen in Tofio wurden Aufruse vorgefunden, deren Inhalt in der Erwägung gipfelt, daß Japan, auftatt Krieg mit Deutschland gu beginnen, lieber die Frage der Mandidurei und Mongolei batte aufrollen follen. Die japanische Regierung handele unpatriotisch u. ftebe offenbar im Solde Englands, das Japan nur verwende, um die Kastanien aus dem Feuer gu holen, ober fid) niemals danfbar ermeifen werde. Dieje Proflamationen fanden fich auch in den Rafernen in Tofio und Yofobama vor. Briefterschaft von Kioto soll gleichfalls lebhafte Din. stimmung wegen bes frieges berrichen. In Ofafa entfalten die Agitatoren eine lebbafte Tätigfeit, besonders unter ben Arfentalarbeitern, die aufgefordert murden, fich ber neuen, großen "Gelben" Bewegung anguichließen und die Regierung au ftitrgen, die Japan in die Abhängigfeit Europas bringe,

#### Mus Megupten.

Rouftantinopel, 22. Gept. Die englische Regierung verftändigt den bier weilenden Abedive Abbas Baidia, daß feine Rudfebr nach Megupten vorläufig nicht gestattet werden fonne.

Rach ficherer Meldung aus Gues find von 40 000 Mann bengalifder Truppen 10 000 Sinbus zur Berftarfung der Garnifonen in Regopten

Buverlaffig wird aus Rairo gemeldet, daß die dortigen eingeborenen Offigiere auf Befragen ibrer englischen Borgefesten einstimmig erflarten, daß fie es von fich weisen müßten, gegen die Ralifatsmacht zu fämpfen, falls der Krieg zwischen Aegupten und der Türkei ausbräche. Diese einstimmige Rundgebung bat bei den Engländern Beft fir gung bervorgerufen. Samtliche einge-borenen Offigiere wurden 24 Stunden ipater nach dem Endan vericidt.

#### Die Lage in Galigien.

Baris, 22. Sept. (Ctr. Frfft.) Sier wird offi-giell angefiindigt, daß die Ruffen die Be-ich ießung der großen galigischen Festung Brgempst begonnen haben.

#### Die Stimmung in Bulgarien.

WB. Cofin, 22. Sept. Die "Bulgarifche Son-belszeitung" ichreibt: Die bisberigen Erfolge Defterreich-Ungarns und Deutschlands burgen bafür, daß nicht die Entente ben Frieden biftieren wird. Mit dem Traum der Ruffen wird es vorüber fein. Gie werden geschlogen beimfehren und gu Saufe die Fadel ber Revolution vorfinden, die tief in die fibirifchen Steppen bineinleuchten wird.

#### Gerbifde Dum-Dum-Weichoffe frangofiicher Derfunit.

Serajewo, 22. Gept. Bei Bermundeten und Getoteten ber regularen ferbifden Trupben murben Dum-Bum-Geichoffe gefunden, Die fabrifmäßig bergeftellt waren. Rad ben in illuftrierten Blattern wiedergegebenen Photographien find die bei Frangofen gefundenen Dum-Dum-Gefchoffe mit den ferbijden vollfommen identifc. Daruns fann geichloffen werden, daß die ferbischen Dum-Dum-Geichoise frangösischer Gerfunft find.

#### Gerbijde Deferteure über ben Buftand des ferbiiden Deeres.

Sofia, 22. Cept. Bier eingetroffene ferbiide Dejerteure ergobien, die ferbiiche Armee fonnte ftarferen Biderftand leiften, wenn die Gewehre nicht fehlten. Die Limofdivifion habe gute Gewebre beseisen, dogegen sei die Moravadivision nur mit alten ruffifden Gewehren ansgerüftet. Eben-

fo fehlten Granaten, die Artillerie fei der Bergweiflung nabe, fast alle würden fich ergeben, wenn mon wüßte, daß die Desterreicher fie nicht migbandelten ober töteten.

#### Deutsche Majdinengewehre und afrifanifche Truppen.

Rom, 23. Gept. Der "Corriere della Gera" erfabrt von einem frangofiiden Bachtmeifter aus Billeron: Die beutiden Majdinengewehre hatten unter den afrifanischen Truppen ein furchtbares Gemehel angerichtet. Die Offiziere umften die Afrikaner mit dem Revolver in der Sand vom Burudweichen abhalten. Es fei Tatfache, daß ein zu fpates Eingreifen der frangöffichen Artillerie geradezu ein Merfmal diejes Beld-

#### Die Berbunbeten unter fich.

Berlin, 23. Cept. Der Boffifden Zeitung wird aus bem Saag gemelbet: Die Englander werden nervos, weil noch immer fein Ende des Kampies abzuseben ist. In militärischen Kreisen kommt dies zum Ausdruck durch die unverblämte Aufforderung an Joffre, endlich jum enticheiden-ben Edilage auszuholen. Die Zeit ift gefommen, heißt es, da wir erwarten muffen, bag Soffre alle verfügbaren Ernppen zu ernftem Angriff gegen den einen oder den andern Flügel gufammenzieht, felbit wenn es dadurch nötig wird, die Front zu entblogen, um einen Gieg auf ber Mante gu ermog-Deutlicher fann man den Grangofen nicht fein Diffallen ausbruden. Gin englischer Bericht aus La Gerte fous Jonarre ichildert die endlosen Bilge, die täglich mit Berwundeten nach Baris abgeben. Die Wogen find fo voll gepadt, daß nicht einmal alle Schwerverwundeten liegen fonnen. Diemand, jagt der Berichterftatter,

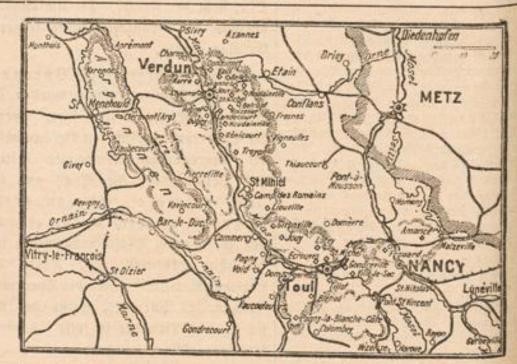
tann ichilbern, was fich an der Misne abgefpielt Wir sehen nur das entschliche Unbeit, das folde Schlacht verurjacht. Natürlich ichlieft ber ridet mit der Berdammung des Militarismus, dafür verantwortlich fei.

#### Gine "Delbentai" ber frangofifchen Giotte.

Berlin, 28. Gept. Dem Berliner Lofal-un ger wird aus dem öfterreichisch-ungarischen Arie preffeanartier gemeldet: Die neuefte Beldental liches Licht auf den ritterlichen Geift der fit mannenden Geebaren. Bie beute im Rriegen quartier befannt wird, fratteten am 19, Cepten mehrere von Malta fommende frangofifche Tort boote dem 60 Rm. von der abriatifchen Rufte D reichs gelegenen Infelden Beligofe einen Son, Mus der Infel befindet fich ein Leuchtturm. alle 3) Sefunden durch ein weißes und ein B lidt die Ediffe por Gefabren warnt. Die einig Bewohner find der Barter, feine Frau und Rind die ab und zu von der dalmatifchen Riffe out Lebensmitteln verfeben merben. Das Regent wird in einer großen Bisterne gesammelt. Frangoien eissen die fdmarzgelbe Flagge ab, urbeten den Lendstapparat und die Bifterne, name der Bortersfamilie allen Proviant und alle Bie weg und dampften bann wieder ab, ohne Rants auf den Rummer der jeht der Rot preisgeneben

#### Bas bie Englander ber Streifzug bes "Embre' foftet.

Mailand, 23. Sept. Nach einer Meldung ben Dailg Telegraph" and Ralfutta bat der Krege "Einden" dem Lande und der Schiffahrt im Ge bon Bengalen einen Schaben bon 18 Williams



#### Deutichland.

" Der Raifer und ber Bergog bon Cumberland. Sannover, 22. Gept. Die "Deutsche Bolfsatg." veröffentlicht an ber Spipe bes Blattes folgenden Telegrammwechefel zwijchen dem Raifer und dem Bergog bon Cumberland.

Bergog von Eumberland, Emunden. Großes Hauptquartier den 21. Gept. In ernfter ichwerer Zeit gedenfe ich bier Deines Geburtstages mit den aufrichtigften Binichen für Dein und ber Deinigen Bohl. Gott der herr, ber ichon fo Großes für uns gefan, wolle in Gnaden weiter mit unieren tapferen Truppen fein und uns ichlieflich ben Gieg über alle Teinde verleihen. Du wirft ftolg fein auf Deinen Cobn, ber das Giferne Rreug mobil verdient bat. Berglichen Gruß an Thura. Wilbelm.

Er. Mojeftut dem Raifer, Großes Hauptquartier. Dief bewegt und berglich gerührt durch Dein fo überand gnädiges Gedenken meiner Berfon in diefer erbebenden Beit bitte ich Dich, meinen innigften, tiefgefühlteften Dant dafür entgegennehmen gu wollen. Ich bin ftolg und bochbegludt durch die gnädige Mitteilung, daß mein Sobn im Rampfe für Denticklands Ehre und Ruhm fich das Eiferne Breng erwerben durfte. Mom Gott dem tapferen Seere weiterbin ben Gieg berleiben und unferm teuren beutiden Baterlande und feiner gerechten Sache einen rubmreichen Ansgang beideren. Thora und ich empfehlen uns aufs wärmste als stolze Eltern. Ern ft August.

#### Lofales.

Limburg, 24. Sept. † Furs Baterland geftorben.

Einjahr. Freiwilliger Frit Sartfrein bon bier ift am 7. September den ichweren Bunden erlegen, die er am 6. September auf dem Relde der Ehre davongetragen batte. Der Berblichene war der einzige Cobn des im vorigen Johre ploplich verftorbenen Stadtredmers &. Sortftein bon bier. R. i. p.

= Das Giferne Rreng. Beren Sauptmann der Referbe Regierungsrat Beg bon bier wurde das Gierne Krenz berlieben. Herr Reg.-Rat Seh ift befanntlich Borfigen der des Kreisfriegerverbandes Limburg.

= Liebesgaben für unfere naffau. ifden Rrieger. Es wird die Angeborigen unferer Soldaten freuen, gu boren, daß die fatbo. lifden Geiftlichen unferer Diogeje auf In. regung unieres Sochwürdigften Beren Bifchofs einen erheblichen Betrag gur Beichaffung von Liebesgaben für unfere im Felde ftehenden naffauifden Regimenter unter fich gesammelt haben. Die Liebesgaben, vorwiegend Zigarren, werden in Balbe abgefandt werden.

= Rathol Frauenbund, Die Arbeits. abende für das Rote Kreuz, welche ber Rathol. Frauenbund Montags und Donnerstags von 8-10 Uhr abends eingerichtet hat finden nicht im Schifferfaate fondern im oberen Saale der Alten Poft ftatt. Der erfte Abend erfreute fich einer febr ftarfen Beteiligung. Es würde dankbar begrüßt werden, wenn noch einige Rabmafdinen gu diefem Imede gur Berfugung gestellt werden fonnten.

= Mus bem Beldpoftbriefe eines Abonnenten bes Raffoner Boten vom 20. Gept. aus Belgien entnehmen mir Folgendes: "In 4 Tagen babe ich gu meiner Frende ben "Raffauer Boten" erhalten; fieb mare es mir, wenn ich ihn regel-

mußig befommen fonnte, ba man bier gar fe Beitung zu lefen bekommt; auch meine Ramend erwarten mit Sehnfucht den Raffaner Gestern hörte ich auch, daß wir einen nenen haben follen. - Sier ift die Bevölferung allte John geworden. Die bier und da von mis nach begangenen belgiichen Greueltaten Strafen: Erichiegen von Franftireurs etc. die Bestrafung anderer mit 2-5 Jahren Budde find ein wirffames Rezept geweien. Abende 7 Uhr darf die Zivilbevölkerung die Straken mehr betreten — Unvergesslich wird mit der gang bon beute morgen fein: Gine beutiche melle in Beindesland! Bie erhaben flans Lieder: "Dier liegt vor Deiner Majeftat", dans Schlachtenlied "Ich bete an die Madt Liebe": Deinem Beiland, Deinem Lebrer gum Schluffe "Großer Gott, wir loben Did mogen die anweienden Belgier bon und naben? Bei dem deutschiprechenden Defan gebeichtet und fommunigiert. Run lebet meh Bieberiebn; trob aller Strapagen und rungen ift und bleibt die Borole: Dit Golt Raiser und Reich; mit Mut voran in dem und gegwungenen Kriege! Gott wird mit und sein,

= Bericonerungsberein auch in ber gentten Pait fein Er bis jeht mit uns war." ernften Beit feine Aufgabe nicht vergift. der gegenwärtige gute Zustand der Anlagen bei Schafsberg. Die Wege sind in Bustande und die Rasenslächen in diesem zum erstenmal wiederholt abgemäht, iodak ein schaften belloringer Tappide weilden den ein iconer bellgrüner Teppich gwiichen bet leren Sträuchern und Baumen ericheinen einigermaßen gutem Better, wie es fich jest w einzuftellen icheint, fonnen fich bier bir it Stadt untergebrachten genesenden Goldatet giglich ergeben. Calbatet Biglich ergeben; fie werden fich in der guten Buft der Anlagen mit ihren gablreicheit banten gewiß erfreuen. Lettere find micht bermehrt worden. Rach den auf den eins Banten angehrachten Mach Banten angebrachten Metollichilden baben g dings die Jamilie Justigrat Rintelen und Kaufmann Kurtenbach je eine neus Bant affistet. Der Bericksnaren je eine neus bat alle feinen Gunften veranstaltete Boltskonzert geft Auffchrift "Olga- und Ida-Bant" aufgestell wohl eine Aufmerffamfeit gegenüber ben beteiligt a erreitere befeiligt g emeienen Gangerinnen Bran rungs-Baumeister Reutener und Frau gandm Bilinifi, beren Freundlichfeit ber Berein bes gert mit seinem reichen Erträgnis in erfter gent

= Petri Seil! Serrn Frit Mood to bier gelang es, in der Zeit von 21.—28. Settenfel in der Lahn 3 Sechte im Gesamtgewicht von 30 pp. mit der Angel zu fellen Gesamtgewicht von 30 pp. mit der Angel zu fangen.

#### Provinzielles.

Gebt Guer Golb ber Reicheband A Limburg, 23. Sept. Der Aufruf des Gelb Landrats Budyting einen zurückgebaltenes an die öffentlichen Oolle an die öffentlichen Roffen abguliefern, bat erfo lich gewirft. Es vergeht faum ein Tag an benicht größere Bosten Goldgeld an die öffentlig Raffen abgeliefert werden gum Umfaufden Capiergeld. Anerfennung berdient es, wie et Bürgermeisier des Streifes fich erfolgreich bes surudgehaltenes (Bold zu fammeln. find bon Sans 3u Saus in ihrem Orte be gangen und haben auf diese Art gang beid Mengen Gold zusammen gebracht. Es mare erwiinscht, wenn in allen Orten berartige gening

ben ergeiffen wurden. Dem Baterland murbe berdurch in diefer schweren Beit ein febr großer Benft erwiejen.

? Fure Baterland geftorben.

Marienberg (Befterm.), 23. Gept. 2m 18, September ftarb nach dreitägigem Aranfenloger inolge der erholtenen Berietjungen den Seidentod Boterfand (im Redemptoriften-Stiofier 311 thet) Gert Ernft Ludwig Faber, Amtsge-ichteret und Souptmann der Landwehr, im 62.

Dohr, 22. Cept. Den Belbentod füre Boterlind ftarb am 10. August er, der Leutmant der Schene im 8. Geld-Artiflerie-Regiment (reitende Abrilana) Berr Gerichtsaffeffor Lothar Remy

61. 24. Gept. Um lebten Countag fand auf Seronlaffung unferes Herrn Pforrers Miller um Boiten des Roten Arenges im Glafthaus gum Gutiden Raijer" (Job, Broun) einen Familienstad ftatt, der ein gutes finanzielles Reinltat aufmeiten batte. Gine gute Mufiffapelle fowie der ligberein Grobfinn trugen als Einleitung ber attheling icone potriotifche Beijen vor. Serr Wien Regel eröffnete die Berfammlung mit iber berglichen Begrüßung der zohlreich Ericbie-unen, Gerr Piarrer Muller iprach dann in bodenden Ausführungen über die Uriache und den ingen Bertauf des Beltfrieges. Die ausführ-Schifderungen fanden ein danfbares Andi-Es war eine erbabene Erbaumg für olle beide Ungehörige im Felde fteben hoben. Berr charger Miller brachte ein breifoches Soch auf offer Billelm II., fowie auf unfer braves Seer in das die Anweienden jubelnd einstimmten. our B. B. Streble danfte im Ramen aller mejenden für die lehrreichen Ausführungen des Orten Pfarrers und brachte ein mit großer Be-Ting aufgenommenes Soch auf die Elzer

Montabaur, 23. Sept. Dem Fliegeroffizier Butiant Paul Floed, Sohn des Gerrn Medimaltots Dr. Floed von bier, ift das Eijerne trent berlieben worden; ferner erhielt derfelbe Burttemberg Militarverdienft-Orden. — Das Steine Rrenz wurde ferner dem Leutnant d. R. tofesanwalt Beber in Bingen, einem ebemalien Eduler des biefigen Gumnafinms, verlieben.

# Aus dem Rheingan. Wir haben bis jeht berlich unter den Spendern von Gaben für imfere enmundeten die Domanenfellereien gedit, die mit ibren großen Beständen an alten, fraf-Beinen gewiß biel gur Biedergenefung ber wundeten beitragen fönnten. Oder jollten diese et ift Mair verannt geleviver im gegenwärtigen Falle the Bur Erbanning und Aufmunterung der Shreiden Spender wirflich beffer "ohne ihr"

Biesbaden 22. Sept. Zeichungen auf ist gande Boanf. Die Drieftion der Rassant and Bandesbanf bat insgesanteibe angean Beidmungen auf die Geriegsanleibe ange-Diefe Summe fest fich wie folgt gufamth: 68 Beidineten der Begirfsverband Wiesbaden Andien Mart, die Naffauriche Landesbant 5 Milan Mart. Außerdem zeichneten die Sparer der laftmiden Sparkaffe insgesamt 5 Million Mart. ben Cemeinden etc., die bei der Naffauischen Lanbeidmeten, find gu nennen: Stadt Wies-Rillion Mart, Rheingaufreis 700 000 .M. big fommen gablreiche gemeinnühige Bereine u. ichtingen. Der Rest der Zeichnungen erfolgte aus sonstigen stundenkreife der Rassaufdenischen Spar-3m gangen muß bei diefer Beidmung die Circuison der Raffaufden Landesbank an Mitteln dem eigenen Geschäftsbetrieb eiwa 20 Million anfbringen. Aus dem Kreife Limburg in bei der Raffauischen Landesbant im Gan-453 000 Mart gezeichnet.

Ans ber Mainebene, 24. Gept. Der Stand Berbitgeivächte ift ein guter: Runfeln, Erdaben, wie auch Stoppelriiben liefern im ganeine aute Ernte. Die Gemüle — Beigfrant, Bittelernte, Suttermais ift in großen Mengen Die Rartoffelernte fällt im Durchhigh gong to gunitig one, ale mon fich borbatte. Die Spatforten geinten fich bisber die Anollen jedoch blieben, besonders auf denen Acdern, flein. — Die Obsiernte liefert burdmeg befriedigende Erträge; die zu Ende ade Steinobsternte war fo reich wie noch in feian Sabre guvor. Trots den niedrigen Breisen wien bei der großen Masse ganz bedeutende Einbie letten orfanartigen Stürme gelitten. efflidtes Chit für ben Winter dürfte infolge en im Breise höher kommen. Gang bedeutende noch Genuife, jowie Obst wurde für den Binter Ginniachen, Ginkochen und Dörren baltbar

Darantfurt, 23. Sept. Zu der gestern bereits Berbrichung eines Kindes durch fochen-Saffer bat jeht die Unterjudung ergeben, dag datne Mutter den Tod des Kindes in leicht-ger Beile herbeiführte. Die Frau iehte das Lonate alte Söhnchen auf den Deckel eines mit nadem Bailer gefüllten Resiels! Durch die Be-unden Bailer gefüllten Resiels! Durch die Be-Ainden des Rindes verichob fich der Deckel, und Aind fiel ins Baffer. Die Mutter zog es begien fie fich an den Sänden verbrührte, a legte dann das Kind, als es fich bor Schmerzen unglüdliche Weien in Teden und trug es ins affenbauf, wo der Tod nach nebreren Stunden urchtbaren Leiden ein Ende bereitete.

#### Rirchliches.

Gerichbach (Beitermald), 23. Gept. Gine Browision war es, welche von Mariento c fommend am Sonntag Mittag durch in Ort toumend am Country beinden und denerghaften Mutter an dem ihr geweibten gin der Stätte, die fie fich erwöhlt, Liebe und Statte, die fie fich erwant, eine ruften in 31st erzeigen und fie in diesen ernsten Balliaben um Hilfe anzukleben. Die Miben Ballfahrt werden aufgeopfert für unfere im be fichend efteljenden Krieger. Darum war auch die Bean derfelben, befonders feitens der hermelt, eine unerwartet große. Sechshundert onen wurden in der Prozeision gezählt, als sie bind singend durch unseren Ori zog. Ungeand sanden in dem schönen Kirchlein einen, beiden Ausgangen Plat. Die übrigen nuften an Kedners bis der Lieben bleiben, um das Wort nas die Bort nas der Liebe sation der unehmen, welcher bei Maria und ben Berter unterer Liebe au Maria und beilenige bürfen, welche die Hiffe der Christen, die Solons die Multer pom Siege genannt wird und

fich als folde bewahrt bat. Die Bfarrfinder aus bem Rirthipiel Breitenan wollen am nachften Zonntag das ehrwürdige Kirchlein besuchen und unferer lieben Fran von Oberherschbach alle ihre Antiegen für fich und ihre Angehörigen vertrauens.

voll gu Gifgen legen.

\* Men, 19. Cept. An Maria Simmelfohrt (15. Muguft) murbe auf Anordnung des Berru Biichofe Billibrord Bengler in allen Rirden der Diogeje eine Rollette abgebalten. Der Ertrag der Cammlung wurde für die Familien und Angehörigen der im Telde ftebenden Krieger und an Bweden der Ariegsfrantenpflege ftimmt. Bon der gefammelten Gumme bat der Bifchof bereits 10 000 Mart bem Begirtsprafibenten von Lotbringen übermittelt. Beitere 6000 Mt. wurden den vom Kriege fo ichwer beimgefuchten Gemeinden des Kreifes Saarburg überwiefen. Da-neben aber fonnte der Bischof noch 5000 Marf der Genoffenichaft der Rheinisch-Bestälischen Mat-tefer-Devotionsritter für die freiwillige ktriegsfrankenpflege fenden. Die Katholifen Lothringens haben dadurch wiederum bewiesen, daß fie bereit find, Mr das Baterfind hochbergig und jelbstlofes Opfer zu bringen. Dies muß um fo mehr bontbar anerfaunt werden, als der Begirf Lothringen durch die lange Einquartierung, die Tage der "Fran-zosenberrichaft" und schlieftlich burch die große Lothringer Schlacht felbit febr bart betroffen wurde und in vielen Gegenden ein wirklicher Rotitand berricht. Tropbem gebt für die firchliche Friegefollefte noch täglich Geld ein.

Der neue Ergbijdof von Bologna.

Rom, 18. Gept. Bapit Benedift XV. bat im erften Konfiftorium den Bijchof von Foligno, Migr. Giorgio Gue min i, zum Erzbifchof von Bologna erhoben. Derfelbe ift am 9. Dezember 1855 gu (Sazzaniga in der Diözeie Bergamo geboren. bl. Priefterweibe empfing er 1878. Bifchof von Foligno wurde er im Aug. 1910.

#### Gerichtliches.

Berurteilung wegen Gelbipionage.

Dem Feldgericht Martirch wurden am 10. d. D. gur Aburteilung vier frangofifde Burger gugeführt, die beichuldigt waren, fich an die deutschen Stellungen berangeschlichen zu baben und mittels Spiegelreflegen den Frangofen die Stellung der deutschen Truppen verraten gu baben. Die drei erften Angeflagten, Bauern des frangofiiden Grengdories Laveline, batten fich von den Frangofen durch große Summen Geld gu ibrer Zat be ft e den laffen. Gie murben, da fie auf frifcher Tat erwijcht worden waren, jum Tobe verur. teilt und im Bof ber Mealichnle erichoffen. Der vierte, Bürgermeister von St. Marguerite, ber beidnildigt war, die Spiegelreffere weitergegeben und auf dem Rirchturm in St. Marguerite fignalifiert zu haben, wurde trop feines Leuguens durch Augenzeugen der Tat überführt und abends ebenfalls erichoffen.

#### Bermischtes.

Gin Morb.

Genf, 22. Gept. Die Gattin bes ruffifden Generale Dbolensfn, der in Rigga eine Billa bewohnt, ift, wie von dort gemeldet wird, in der Ruche der Billa, halbentfleidet, mit Bunden bedectt und erwürgt aufgefunden worden. Als Tater foll der General felbit in Betracht fommen, der das Berbrechen in einem Tobinchtsanfall ausgeführt babe. Unter feinem Bett fand man das Ruchenmeffer u. blutige Baiche.

#### Schwerer Unfall.

WB. Stuttgart, 22. Cept. Sente nadmittag fubren on ber Bauftelle ber Rfarungsanlage in Miblbaufen zwei bei der Stadt beichaftigte Leute über den etwas angeschwollenen Redar. Der Rahn fam ins Treiben und ftieg dabei auf einen eifernen Rabn, wodurch er umfippte. Einer bielt fich an dem Bfabl feft, während der andere nach längerem Schwimmen unterging. Den am Pfahl bangenden Mann wollten vier Arbeiter retten, wobei ihr en ebenfalls umidling. Es fonnte feine weitere Bilfe gebrocht werden, fodag die vier Lente ertranfen. Alle Berungliidten waren verheiratet.

#### Gin ungludlicher Bater.

H. Bweibruden, 20. Gept. Gin trogifdes Ge-ichie trof ben Felbichuten Josef Den er aus Erfweiler, ber fich vor der biefigen Straffammer wegen fabrlaffiger Totung, und gwar feines eigenen Cobnes zu berantworten batte. Meher war zum Greng-schut kommandiert und batte ein Gewehr mit Batronen ausgehändigt erhalten. Nach dem Dienst follte er das Gewehr jedesmal entladen. Eines Zages tat er das nicht, fondern fing an, die geladene Baffe ju puben, als fich ploblich ein Schufg entlud und den gegenüberfitenden Gobn totete. Diefer konnte dem Bater noch gurufen: Bater, bu baft feine Schuld. Das Gericht berüdfichtigte bie gangen Umftande des Falles und verurteilte den ungliidlichen Bater nur zu einem Toge Gefängnis.

## Der Weltfrieg.

Die Vernichtung der 3 englischen Pangerfreuger.

Amsterdam, 23. Sept. An Bord des "Abufir" waren 900, der "Hogne" 909 und "Creifn" 832 Mann, fast alles Leute, die fünfzehn Jahre und länger in der britischen Marine Dienst getan haben, Biele lagen noch in den Rajüten, als "Abufir" den eriten Schuft veripiirte und man glaubte, auf eine Mine gelaufen zu fein, weshalb "Sogue" Rettungsboote aussetzte, furz darauf aber ebenfalls geradezu auseinanderbarft. Der Rabitän des bollandischen Schiffes "Flora" fonnte mit dem Ferurohr den Untergang der "Ereifn" beobachten und begann bas Rettungswert, in dem er nach Ablauf einer Stunde durch das hollandische Schiff "Titon" unterstützt wurde. Im ganzen find etwa 1800 Mann ertrunten. Unter den Geretteten befindet sich Rapitan Richolfon des Schiffes "Hogne", der aber, als er an Bord der "Flora" fam und sich vorstellte, feinerlei Erfenmingszeichen trug, da er in Unterboien mar. Da fait alle Geretteten nadt maren u. Bivilfleider mangelten, wurden viele von ihnen in hollandiiche Uniformen gestedt. Rachdem das Rettungewert auf Gee beendigt war, eridien der englifche Torpedojäger "Lucifer" und erflärte fich durch Signalgebung bereit, die Geretteten bom "Titon" ju übernehmen, jedoch 25 der Gereiteten weigerten fich, auf das englische Schiff gurudzusehren. Die offizielle englische Rachricht, daß "Lucifer" das Ret-tungswert unternommen babe, ist also umbahr, ebenso unwahr die andere Meldung, dass ein engtijdes Geidwoder das deutide Unterfeeboot ver-

folgt habe.

Der Borgang fpielt fich 20 englische Meilen füdweftlich von der Mündung des Rotterdam-Konals ab, too übrigens die "Boque" icon feit einigen Tagen stationiert war und das bollandische Schiff Beftor" bei ber Ginfabrt anbieit. Die vernichteten drei Arenger dienten alfo gur Rontrolle bes Safens von Rotterdam, den die englische Glotte ungemein belaitigt.

#### Erregung in England.

Ropenhagen, 28. Cept. 1914. Des englischen Bolles bat fich beim Befanntwerben ber Bernichtung ber brei Areuger bei Goef eine ungeheure Erregung bemaditigt. Das Gefühl volltommener Sicherheit und lieberlegenheit, in bas bisber die Englander gewiegt wurden, ift mit einem Edlag verschwunden und einem Gefühl bang ger Beunruhigung gewichen. Bu ber ftanbigen Gurdt vor Beppelinen ift nun bie Unter feebootangft getreten. Unter ben Geretteten find mehrere hundert Bermundete. Den gangen Abend belagerten Taufende bas Abmiralitätsgebanbe in Erwartung naberer nachrichten. Die Momiralität hüllt fich aber vorläufig in Schweigen.

#### Die Verteilung ber Beute.

WB. Berlin, 24. Gept. Die Boffifche 3tg. beingt einen ihr von guten Geiten mitgetellien Bericht aus ruffifder Quelle über die Berteilung ber Bente, bevor der lowe erlegt ift. Die Ruffen tonnen gar nicht glanben, daß Franfreich verlieren tonne und bielten ibre Giege ichon für omsidilaggebend. Rugland erhalt nach dem Plane Galizien, einen Teil ber Bufowing, die Moldan bis gum Sereth und mit Einfeling ber Donannum dung die gange nicht-europäische Türkei, Rleinaften und Mordverfien, England erhalt Beitafrifa, Arabien und die liberfeeischen beutschen Befitungen, Franfreich wird mit Elfag-Lothringenabgefunden und Belgien erhält Luremburg.

#### Reims.

WB. Berlin, 24. Gept. In maggebenden Areifen der Berliner Afodemie ift, wie das B. Tabl. bort, befannt, dag nur eingelne Teile der Rathebrale von Reime gelitten baben. Gine Erneuerung wird leicht möglich fein, da vorzügliche Blane und Abbilbungen fiber ofle Einzelheiten vor-

Großes Saupiquartier, 23. Gept. (Amtlich.) Der Obertommandierende ber bei Reims fam pfenden Truppen hat der Oberften Beeresteitung heute folgendes gemeldet: Wie nachträglich feft geftellt worben ift, ift auf die Rathebrale von Reims auch ein Mörferich us abgegeben worben. Rad einer Meldung bes .. ten Armeeforps ift bas notwendig gewesen, weil es nicht möglich war, mit dem Teuer der Feldartillerie die deutlich er tannte feinbliche Beobachtungeftelle von ber Rathebrale gu vertreiben.

#### Die Feldpost.

WB. Berlin, 21. Gept. Bu den Beichwerden iber bie & eld poft erfahrt ber Berl. Lofalangeiger, dog am 16. Ceptember vom Ariegeminifterium bem Generalquartiermeifter neue Borichlage unterbreitet worden find, die auf eine erheblich beschleunigtere Beforderung der Seldpostfendungen bingielen und auch fonft wefentliche Berbefferungen erhoffen loffen.

#### 3um deutschen Gee-Erfolge.

WB. Rotterbam, 24. Gept. Der New. Rotterbam'iche Courant ichreibt zu dem Erfolge des deutichen Unterseebootes: Das Gelingen jener fühnen Unternehmung wird ben Deutschen bas Bertrauen in ihre Flotte ftarfen uned das Bewußtfein beleben, daß ibre Flotte den vereinigten englischen und frangöfifden Streitfraften gegeniber wenn auch nicht unterlegen dann doch nicht fo leicht zu vernichten ift, fodaß der Zeind bereits Tedern laffen mußte.

#### Das tanabifche Silfetorpe.

WB. Berlin, 23. Gept. Der fanadiiche Minifter für Milizen und Landesverteidigung, Sugbes, fündigt an, daß er 31 200 Mann als Silfsfords entienden wolle, das find 10 000 Mann mehr, ols Ritchener verlangt habe. Ebenjo werde Ranada 300 Majdinengewhre entfenden.

#### Alus dem öfterreichischen Sauptquartier.

Bien, 23. Gept., mittags. Amtlich wird gemeldet: Am ruffifchen Ariegsichanplat wurde int den letten Tagen, bon einigen unwesentlichen Ranonaden abgeseben, nicht gefämpft. Uniere Truppen find ungeachtet der andauernd ungünstigen Bitterung in vorzüglicher Berfaffung, In Gerbien ringen unfere Bolfonftreitfrafte mit größter Babigfeit um ihren Erfolg. Gebr wichtige Positionen find bereits in unserem Besit. In diesen Römpfen wurden auch Geschütze genommen.

Bien, 23. Cept., abends. Amtlich wird gemelbet: Goeben angelangte Nachrichten bom Balfan-Striegeichauplag laffen erfennen, bag nunmehr die beberrichenden Soben weitlich Krupani Gogodajab, Biljeg, Crni), um welche tagelang erbittert gefampit wurde, famtlich in unferem Befig find und bag bier ber Widerstand der Gerben gebrochen

#### Das Zeichnungs - Ergebnis ber Kriegsanleihen.

WTB. Berlin, 23. Cept. Muf Die Ariego. anleihen find gezeichnet worden: 1318 199 800 Mart Reichofchaganweifungen, 1177205000 Mr. Reichsanteihe mit Schuldbucheintragung, 1894 171 200 Mt. Reicheanleihe ohne Could. bucheintragung, jufammen 4 389 576 000 Mr.

WTB. London, 23. Gept 1914. Dreifig unverlegte engl. Offigiere wurden nach bem Untergang ber Rreuger aus bem Baffer gerettet und nach harwich and Land gebracht. In barwich fchagt man bie Bahl ber Geretteten auf insgefamt 700. Adhtzig wurden in Barwich gelandet

#### Grangofifde Brutalitäten.

WB, Berlin, 23, Gept. (Amtlid.) Der oberiten Heeresleitung liegt folgende Melbung eines Infanterie-Regiments por: Bethencourt, 10. September, Am 8, September wurden zwei Auto-mobile mit Berwimdeten, welche die Genfer Flagge führten, im Foret Domaniale von einer franzölischen Radfahrer-Abteilung

unter der Jührung eines Offigiers fiberfallet. Bertoundete und der Führer wurden ermordet und beraubt. Rur zwei Mann entfamen ver-wundet und machten diese Angabe bem Stabbargt ibred Bataillons, der fie ber Canitatstompagnie in Gondreville am 9. September übergab. Geg. R. R., Stegiment Stommone deur\_

Bonn, 24. Gept. Graf Wilderich von Spee, Leutnant im Leib-Gardebujarenregiment. Cobn des Grafen Bilbelm von Gpee (Burg Abrenthal), ift das Eiferne Rreng 2. Klaffe verlieben worden.

WB, Samburg, 24. Gept. Die Bodgeit des Napitänleutnants Weddigen, der bereits im August mit feiner Braut friegsgetraut wurde, follte ur-ipringlich am 24. Gept, bier ftattfinden. Der Bolterabend war auf ben 22. Gept. feftgefett worden, alto genau auf den Tag, an dem B. die 3 engliiden Bonzeifreuzer in den Grund bohrte

WB. Rapftadt, 23. Cept. General Botha Gerninunt bas Oberfommando gegen Tentide Sirdweitafrifa.

WB. Lendon, 23. Gept. Bom 27. August bis gum 17. Geptember find in Folfestone 57 600 Glüchtlinge, jumeift Belgier, eingetroffen.

Stodholm, 23. Gept. Gabriel Sanotaur idreibt ju der angebilden Bernichtung der Ratbedrole von Meime: "Wir wollen nicht den Rolner Dom gerftaren, ober alle deutiden Ga. brifen, Marenhanier, Maidinen, Banten und Babnbofe.

#### Telegramme.

Deidistagsabgeurbneter Dr. Gemler ?.

hamburg, 23. Gept. Der notlib, Reichstagsabgeordnete Dr. Gem I'er ift beute im Alter von 56 Johren geftorben.

#### 

## neuesten Kriegsnachrichter

fteben jest naturlich im Sorbergrund bes

#### Heberfichtlich, raich und geordnet

bringt der "Raffaner Bote" Diefelben infolge feiner ftanbigen, bireften Berbindung mit bem amt liden Bolfi'iden Telegraphenburo, jugleich mit anichanlichen Edilberungen und 3luftrationen bet wichtigften Borgange. Bablreiche und jugegangenen Buidriften erfennen an, bag ber "Raffauer Bote" in der möglichft rafden und guverlaffigen Hebermittelnug ber Radrichten vielen anberen Blattern voranofommt. Reben ber Bernd. fichtigung aller anderen beachtenowerten Bor-

## "Naffauer Bote"

and fortlaufend

die Berluftliften der heifen-naffanischen Regimenter

im Anoguge jum Abbrud bringen.

#### Gin Abonnement auf das Ariegsquartal

Ottober — Dezember

gu bem billigen Bezngopreis bon nur eff 1.50 (außer Beftellgelb)

empfiehlt fich deshalb in der gegen= wärtigen großen und ereignisvollen Zeit von jelbit!

Beil ber Boftbetrieb wegen bes Militarinhrplanes noch nicht wieder mit ber früheren Bunftlichfeit arbeiten fann, wolle man

#### das Bojtabonnement underzüglich erneuern.

#### Handels-Nachrichten.

A Limburg, 28. Sept. Amtlicher Aruchtmarktbericht-(Durchschultebreiß pro Malter). Roter Weizen (naffau, ischer) M. 20.50. frember Weizen M. 20.00, dern 15.75 Futtergerste 00.00, Braugerste 00.00, gafer M. 10.80.

Das Umrechnungsverhaltnis fur bie in ber Granfenmahrung auszustellenben Boftanweifungen noch fremden Ländern (Italien, Schweiz ufw.) ift auf 100 Franken = 83 M (nach Rumanien auf 100 Lei = 85 M) und das Umrednungsverbaltnis für Bojtanweifungen nach den Bereinigten Staaten von Amerika und nach Cuba auf 100 Tollars = 430 / nen festgesett worden.

Betterbericht für Freitag ben 25. Ceptember. Fortgefeht troffen und beiter, nachts giemfich falt, mittage morm.



#### Jos. Faubender, Photograph. Atelier. Limburg, Obere Schiede 3,

Lager in Photo-Apparaten und Bedartsartikein. Ausführl. Anleitung und Preisliste gratis.

Das Militar Sinterbliebenen Gefeb (Mutliche Joffung). Berlag bon L. Schwars u. Comb., Berlin S. 14, Dresbener Strafe 80. Breis 75 Bfg. Die Berjorgung der hinterbliebenen wird durch diefes Wejeh geregelt. Es gibt darüber flare Ausfireft, welche Rechte und Gebührniffe ben Bitwen. Baifen, Eftern und fonftigen Angeborigen ber gejallenen Offiziere, Unteroffiziere, Mannichaften u. Militärbeamten des Heeres, der Marine und der Schuttruppen zustehen. — Das Buchlein ist jedem, dem ein Familienglied im Kriege gefallen ift, warm ju empfehlen, benn es verichofft ibm Rlarbeit ifter feine S'echte mib Bflichten.

## Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Beir. Pafizwaug für Reifende nach Stalien. Reifende nach Italien merben barauf aufmertfam gemacht. bag nach Mitteilung ber Italienischen Botichaft in Berlin jum Gintritt in Italien jest ber Befit eines von einer italienifden Ronfularbeborbe vifierten Baffes erforberlich ift.

Limburg, ben 28. Cept. 1914. Die Boligei-Bermaltung:

## Bekanntmachung.

Diejenigen Arbeitgeber, welche Sausarbeiter, Bwifchenmeifter und Ausgeber beichaftigen, die augerhalb bes preußischen Staatsgebietes wohnen und bort beschäftigt werden, werden hiermit aufgefordert, diese Personen bis zum 1. Oftober d. 38. schriftlich ober mündlich im Polizeiburo, Jimmer Nr. 4, namhast zu machen. Dierbei sind folgende Angaben zu machen:

a. Name (Firma) und Wohnort, sowie Wohnung bes

Arbeitgebers;

b. Bor- und Zunamen, Wohnort und Wohnung (Betriebsftatte) ber Beimarbeiter:

c. Art der den Beimarbeitern übertragenen Arbeit. Bimburg, den 22. Sept 1914. 83. Die Boligei-Bermaltung: Daerten.

Obstversteigerung.

Mm Freitag ben 25. b. Dits., nachmittage 2 Uhr, findet die Berfteigernug der Obfternte auf ben ftabtifchen Grundftuden öffentlich meiftbietend an Ort u.

Cammelpunft: am Shunafium: Limburg, ben 22. Cept. 1914.

Der Magiftrat :

## Obstversteigerung.

Samstag den 26. Cept., vormittage 9 uhr, werben im Magazin an ber Abzweigung bes Biginalweges nach Dietlirchen etwa 25 3tr. gepftlichte Aepfet (Goldparmane 2c.) und hierauf die Bwetiden auf ben Baumen öffentlich meiftbietenb perfteigert. 8330 Der Landeswegemeifter.

Freitag, Den 25. Ceptember, nadm. v. 4-5's Uhr: Ruh und Schweinefteifch gelocht à Pfb. 30 Pfg. Aleischhandlern, Metgern, Wurftbereitern ist ber Erwerb von Freibantsleisch verboten, Gastwirten und Kost-gebern nur mit Genehmigung ber Polizeibehörde gestattet. Stadt. Schlachthof-Berwaltung.

## Bullen-Verkauf.

Gin Gemeindebulle foll im Bege bes ichriftlichen Angebois jum Schlachten verfauft werben. Schriftliche, verichloffene mit ber Auffdrift "Bullenverfauf" verfebene Angebote find bis jum Greitag, ben 2. Oftober D. 36. mittage 1 Uhr, bei bem Unterzeichneten eingureichen, gu welchem Termine Die Eröffnung in Gegenwart ber er-erichtenenen Bieter ftattfindet. Die Bertaufsbedingungen tonnen bier eingesehen werben.

Mahren, ben 23. September 1914.

Der Bürgermeifter: Wörsdörfer.

bas Coft in ben Bemeinbeobstanlagen an Ort und Stelle

Riederzeugheim, ben 23. Geptember 1914. Der Bürgermeifter: Martmann.

## Lieferungsausichreiben.

Gur bie Landesheil- und Pflegeanstalt Beilmun-

#### ca. 100000 Kg Kartoffeln

gut fiefern. Es fonnen fich verfchiebene Lieferanten bieran beteiligen, jedoch werden Quantitäten von weniger als 100 Bentner in einer Gorte und bon einem Lieferanten nicht angenommen. Es wird auf gute, schmadhafte, haltbare, innen und außen gesunde Rartoffeln restelltiert, die fleinen Rartoffeln muffen ausgeschieden fein, fleinfte Große nicht fleiner als ein gewöhnliches Subnerei. Die Lieferung bes gefauften Quantums hat alsbalb nad Auftragerteilung frachtirei Unftalt ober frachtirei Babuhof Beitmünfter ju erfolgen. (Die Anftalt bat Anfchluggleis an ber Gifen bahnftrede Beilmünfter-Uflingen.) In ben Offerten ift augugeben, aus welcher Wegend die Rartoffeln gellefert werden follen; Candboben wird bevorzugt. Die Aufbewahrung ber angelieferten Rartoffeln in ben Anftalistellern ze, erfolgt auf Gefahr ber Anftalt. Rochproben find unter Ungabe bes Preifes für 100 fg., fowie Bezeichnung ber Corte und bes Quantums bas geliefert werben fann, bie fpateftene jum 13. Oftober 1914 an Die Anfialtobireftion einzujenden. Bufcblagofrift 2 Wochen

Beilmünfter, 20. Ceptember 1914 Die Direttion.

CONTROL OF THE PROPERTY OF THE

## Celbftangefertigte blante und vergintte

mit paffenben Bufimantel gu billigften Breifen

Kuplerschmiederei J. Brandenstein, Limburg.

Rathol einfaches 8297

## Maddien

vom Lande füre Saus gum 16. Ottober gefucht.

Beugniffe erbeten an Gut Nürnberg bei Schierfteln am Rhein.

#### Wicht. Stundenmädchen ofort gesucht. Bu erfr. Expedition.

Rathol. einfaches, fanberes Madden v. Lande, welches idon in Stellung gemefen, ruf fofort ober bis 1 Oft 2320

Frau Wertftättenvorfteber A. Müller, Schaumburgeritrage.

Berr, 26 Jahre, fucht paf fende Befchäftigung Gefl. Offert, unt Nr. 8393 an die Erped, bes Blattes.

## 3-3immerwohnung

einige Minuten aus ber Stadt, gefunde Lage, ju vermieten. Wo, fagt die Er-pedition d. Bl. 8316

Möbliertes Zimmer gu vermieten. Wo fagt bie Exped.

fdweres Urbeitspierd (Wallach), 8 Jahre alt. zu verfaufen.

Wo, fagt bie Expedition.

## Gifenbalju-Fahrplan, gnitig vom 6. September.

## Cobleng-Limburg-Giegen.

002-2-3-8-8-8	646	-	-	T. Variation	-	100	-		1	-
Riebertahnftei	m an	-	100	706	-	204	-	-	125	1
	ab	1	404	709	1104	200	404		704	944
Friedrichafege	11	-	419	1	1119	1	410		719	950
Rienern	TYPE	-	427		1189		429	1000	789	
Linbenbach		1000	435					-	755	1000
Bab Ems	- #	-		Str	115	100	435	-	755	1015
CHO MINED	an	-	埋	726	1129	226	439	-	759	1019
(Therefore	ab	-	460	727	1140	227	440	500	710	1020
Daufenau	. #	-	448		1149	1	449	-	740	100
Raffau	100	-	503		1203	238	500.	-	800	1015
Obernhof		-	514		1214	1	514	-	814	105
Laurenburg	*	-	533		1200		1533	200	833	1119
Balbuinftein			547		1247		547		847	1117
Wachingen		-	554		1256		506		856	1136
Diez	an	2	600	800	100	300	62			1120
1000	ab	200	600	804	160			-	901	1149
Limburg	an	-	614			314	614	-	905	1145
-		241		810	114	310		255	$9\overline{14}$	1154
Cichhofen	ab	344	esr	814	124	314	624	1224	-	-
Continuoren	M	355	635	1315	100		633	1233		-
Sterferbach	W	320	639		109	- 80	Gas.	1239		-
Runtel		404	644		144	411)	644	1244	-	-
Billmar	*	412	652		150	4	652	1258	1	1
Arfurt		422	702		900	Mut.	200	an		400
Mumenau		430	710	010	910	를	7210	1411		ES.
Fürfurt	-	A40	780		220	-	7790	100	THE ST	
Gravened		447	797	100	207	35	797		1	and a
Weilburg	111	502	742	Bit		丑	740			
-certainell	an	509	748		247	Frantfurt	748		-	77
Löhnberg	ab	515		847	248	8	745	-	-	-
Connecta	#		710		255	25	745	-	-	-
Stodhaufen		550	810		810	0	810	-	-	-
Braunfels	100	620	819	00	319	trach	810	-	-	
Burgfolms		547	827		837		827	-	-	-
Mbahausen	17.0	550	832		Bar	gue	932	-31	-	25
Beglar	011	808	844	913	346	40	810	1000	150	200
ALCOHOLD STATE OF THE PARTY OF	CC 1967	O LEGICAL	1 SU 1 C	10000	THE COLUMN	THE REAL PROPERTY.	- mary	7.00	10000	

#### Frantfurt—Griesheim—Höchft—Limburg und gurud

941 930

627 927

641

548 9 4 144 628 ab	Frontfurt, Soth.	ani 694 894 1294 444 594 1094
559   159 655	Griesheim .	cb 624 834 1214   524 1014
800 20 645	Rich	_ 618 S18 1218   51- 1018
610 904 210 650 an	Bochft	ab 612 812 1212 433 512 10 2
627 945 227 657 ab		au 600 800 1200 412 500 1035
644   244 714 "	Striftel	ab 545 745 1145 1 445 945
650 905 250 700 "	Dofbeim	. 587 787 1197 424 489 987
701   3 1 731	Lorebad)	5m 724 1186   4m 924
714 907 314 744 "	Epstein	. 515 7 5 1115 414 415 915
724   324 75 ,,	Rieberjosbach	# 104 704 1104   4º4 904
734 919 334 8 m. ant	Riedernhaufen	ab 455 655 1055 406 855 855
802 951 4 1 832 ab		an 440 640 1040 404 340 876
814 414 844 "	Riederfeelbach	at 41 634 1034   334 854
826 1003 426 856 "	3ditein	# 425 635 10m 354 320 825
81-   439 999 "	UBordborf	" 40 800 1000   309 809
856 10ts 456 904 "	Camberg	# 854 554 954 340 254 754
9 9 102 5 1 909 "	Mieberfelter#	"   338 538 Hos 331 38 758
506 500 956 "	Oberbrechen	# 85 55 987   287 787
695 P2 10 10 "	Riederbrechen	# ST 520 920   220 755
949 549 019 "	Efchhofen 1	300 500 Res   200 700
938 1005 558 1028 an	Limburg	ab 254 454 854 314 154 654

inducate the											
2 6 7	STREET, STREET,	100	WIESE.	-	5552	ET JESTS	- 4	NIE C	100	Or of	
	Gieße	n-	-gii	mbu	irg-	-60	ble	113.			
Gießen Dutenhofen Weglar	ab an	111	269 301 315	349 401 418	949,	749 811 818		351 340 400	521		749 801 813
Albshaufen Burgfolme Braunfels	ab	1111	325 335 335 335 335 335	459 415 48 415	(Stbf. 94	845 839 844 852	111	410 410 414 433	213	-	815 814 814 814
Stodhaufen Löhnberg Beilburg	an		401 415 416 417	500 510 540	Frankfurt	901 916 901	-	441 450 500	617		901 919 921
Gravened . Fürfurt Aumenan	ab	1111	400 400 400 400 500	565 565 566 666	von Fr	965 962 1002	1111	510 510 510 510 510	628	=	955 956 956 950
Arfurt Billmar Runfel	-		555	610 620 628	Gilging	1010 1020 1020	120	530 600 600		- 1	000
Sterferbach Eichhofen Limburg	an ab	415	585 585 518 518	618 648	10% 10%	1000 1000 1048 1018	130 130 148	613 613	663		1000

Dick 1015 1110 6 Fachingen 610 Balbuinftein 625 1125 600 Laurenburg 1140 Obernhof 1108 Raffatt 713 1109 Daufenau Bab Ems 1231 781 ab 1110 12:2 Linbenbach 1200 677 677 625 762 751 Mievern 1242 Griebrichafegen 1251 an 1126 Riebertahnstein 808 105

#### Rerterbachbahn

1140

ab

Coblens .

			becerve build and ur			
780 735 754 801 827 838 848 835 900 905 911 917 921 941	358 404 414 426 431 445 437 501 521 533	ab	Mengerofirchen *Binfels Balbernbach 'Hällburg Kuffingen *Lahr Hintermeifingen *Schlagmible 'Hedholzhaufen (Chauffee) Hedholzhaufen Höftenmüble Schupbach Christianshütte	ant ab	321 321 321 307 255 240 240 284 288 298	\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$
917 921	457 501 591 533 538 548 549	an ab	Schupbach	ab	284 289	777777666
	655 650 Ringe	ab an V	Steeben Debrn nach Bedarf.	an ab	111	6 6

verhindert Schuppenbil dung und Haaraustall. Generaldepot für Littburg and Umgebung: Parfilmerie 14 Jos. Müller, Limburg

Eine Bartie findet fofort Beidjaftigum

Gebr. Brötz. 8333 Baugeschäft, Limb Sohen Lohn erhālt ein braves tatholii

Madden in einem Orte 16 Mheingaus. Beforgung eine Ruh Bedingung. Bemerb. unter F. E. 82 burch die Erped.

Wegen Einberufung bi jehigen fuche zu Anfang co inen jungen Bäckergefellen

Johann Hatzmann Weiersteinstraße

Bodergefelle gelu

Ein felbftanbig Bädergefelle

Philipp Bohsy. Braver Junge fann

gunftigen Bedingungen Maler- u. Anftreicherge erlernen. Off. unt F. 8296 an bie Exp.

Ein guverläffiger Tuhrfnedi gesucht von Aloys Ant. Hill.

für Atelier und Laben fofort gesucht.

E. Walter,

Dutenhofen

Gießen.

## ie Tonindustrie des Westerwaldes. Als Liebesgaben für das Rote Rrell

Ihre Entwicklung und ihr heutiger Stand. Eine volkswirtschaftliche Untersuchung von Dr. GEORG SCHNEIDER.

Dieses in den nächsten Tagen erscheinende Buch bringt in gedrängter Form eine übersichtliche Darstellung über den Werdegang der Tonindustrie des sog "Krug- und Kannenblickerlandes". Von volkswirtschaftlicher Seite aus betrachtet, wird dieses Buch edem Westerwaldfreunde zur Bereicherung der nassauischen Heimatliteratur dienen.

Preis M. 1.80 Zu beziehen durch den Verlag: Jakob Schneider, Thalheim, Kr. Limburg

Gott bem MUmächtigen hat es in feinem unerforschlichen Ratichluffe gefällen, unfer liebes

#### Rind und Enfelden Margaretha Nordhofen

im Alter von 2 Jahren, nach furgem, ichweren Beiben, in Die Schaar feiner Engel aufgunehmen. Dehrn, ben 23. Gept. 1914.

> Jakob Nordhofen und Gran geb. Hilb.

Die Beerdigung findet am Freitag ben 25. b. Mis., morgens 8 Uhr, von Dehrn aus ftatt.

#### weiter eingegangene Viedesgaden auf Wbig. I.

Gemeinde Mensfelben: 100 Baar Stilmpfe, 57 Baar Coden, 55 Paar Pulsmarmer, 20 Ropficuger, 12 Unterhosen, 6 weiße gebrauchte hemben, 5 Unterhemben, 3 Biberbeden, 2 handtücher, 6 Taschentücher, 3 Paar Schweißioden, 7 Binden, 230 neue hemden. Fran u. Frl. v. Rößler: 2 Paar selbstgestrickte Strümpfe, 3 Paar do. Bulswärmer, 1 Riffen, 2 Beziige, 1 wollene Dede. Anna Botthardt, Dienstmädchen: 1 Paar felbstgestridte Stümpfe. Sugo Beil: 6 Baar Bulswarmer. A. E. B .: 6 Rormal bemben, 6 bo. Unterhofen, 6 Baar Strfimpfe, 6 Ohren marmer, 12 Baar Bulsmarmer, 6 Mugen. Glife Schill ler: 1 Baar Buldwärmer. Frl. hofmann: 8 Paar Buld-warmer, 6 Baar Goden. Frl. Bigelius: 9 Paar Buld-warmer, 3 Leibbinden, 1 Jade, 1 Relt Stoff. Frau Och. Gerharbt: 2 Paar Soden, 5 Strang Bolle D. N.: 6 Paar Strümpfe, 3 Normalhemben. N. N.: 6 Biberbemben, 6 Tafdjentlidjer. R. N.: 2 Baar Goden, 8 Paar Bulsmarmer. R. N.: Fafanen Baterlanbifder Frauenverein, Dauborn: 70 neue Biberhemben, 80 leinene Bem ben, 50 Baar Bulowarmer, 17 Riffenbeguige, 33 Betttücher, 3 Bettbezüge, 1 Kolter, 43 breiedige Tücher, 2 Sanbiücher, 89 Paar Strümpfe, 67 Leibbinden, 2 wollene Unterjaden, 1 Pad altes Leinen Gärtner Moos: 1 Korb Bafche und Leinen. Gel Rüchler, Fuifmgen: 6 Bemben. Bon Station 2 erhalten: 9 Baar Strumpfe, 15 Baar Bulswarmer, 1 Mine, Leinen. Frau Professor Michel: 4 Baar Strumpse. Töchterichule e. B.: 1 Korb Binden genaht. R. R.: 6 Baar Soden, 12 Paar Pulswarmer. R. R.: 6 Baar felbitgestridte Strumpfe. Frau Levi: 6 Baar Strumpfe. R. R. Staffel: 3 Baar hofen. Frau Jos. Brühl: 2 Baar Bantoffeln. Lehrer Gros: 3 hem-ben, 3 Unterhofen, 1 Leibbinde, 3 Paar Hofenträger, 12 Taschentücher, 1 Baar Bulswärmer. N. N.: 3 Baar

Den glitigen Gebern im Ramen des roten Kreuzes berglichen Dant. Weitere Gaben werben auf Abilg. 1 g erne entgegen genommen.

Limburg (Labn), ben 23. Ceptember 1914. Fran Seibert. Braves Madmen, welches 1-2 gute Logis preism icon in Stellung gewesen, ju verm., auch für Militar gesucht. Wallftr. 6. 8283 6543 Domftr. 4.

Domftr. 4.

gefucht. Wallftr. 6.

unsere, der heutigen Nummer beiliegende Preisliste. Schade &

## Ein iprungfähiger Bulle,

Frankfurterstrasse 3,

Telefon 193.

Lahnraffe, ju verlaufen bei Gaftwirt Graf.

Dbermener. 6 Monat alter reinraffiger

Cahnen-Biegenbod, ange fort, preiswert zu verlaufen. Ludwigitraße 76, Diettirchen.

Ein junger Hund gu verfaufen. Bu erfr. Expedition.

Wegen Aufgabe der Landwirtichaft iteben zu verlau-fen: 2 trächtige Tahrfühe, 1 Rind u. ein Anhwagen. Adam Friedrich Witwe, 8315 Lindenholzhaufen.

> Ein 8 jähriges Wierd,

ichweren Schlages, zu vert. Bafthaus Safertaften.

**Gut möbliertes 3immer** mit Benfion, in befferer Familie jum 1. Oftober in Limburg, möglichft Rabe Bahnhof gefucht. Gefl. Angebote unter C. 8321 an Exp.

3-3immer-Wohnung per 1. Oft zu verm. 8294 Brudenporftadt 56 a.

für den Arieg 1914

find meiter eingegangen:

B Mt. Ungenannt Offbeim. 20.50 Mt. Gefammel ber Gemeinde Muhlbach-Baldmannshaufen. 10 Mt jeffor Zimmermann Freiendiez. 100 Mt. Baterlandig Frauenverein Langendernbach. 2 Mt. Ungenannt Limbol 10 Mt. Landrichter Bliebert his 10 Mt. Landrichter Bichert hier. 10 Mt. H. D. Dim 3 Mt. A. R. Berjchau. 20 Mt. A. A. Limburg. 10 besgl. 225.05 Mt. Erlös bes Wohltätigfeitstonzerts Fräusein de Niem hier. 50 Mt. Turnverein gless. 10 Dit. Gefammelt im Bereinslagarett Balberborffel 10 Mt Ungenannt Limburg. 20 Mt. Aus helferst abgeliefert vom Raffauer Boten. 20 Mt. Berein rei handelsleute Langenbernbach. 12 Mt. Ungenann gin 73.50 Mt. Gefammelt in Dombach. 51.70 Mt. Gefal von dem Wertführer der Saupt-Wertftatte Limburg Wilhelm Blant Limburg. 20 Mt. Biegenguchtvere firchen. 1 Siegelring Ungenannt Limburg. 1 I Ungenannt Limburg 1 golbener Ring Ungenannt Limburg 1 Siegelring Ungenannt Limburg. 1 Baar Ohrringt genannt Limburg. 1 Paar Ohrringe Ungenannt Limburg.

216 Spenden für Dft : Preufen gingen weiter di 2 Mt. Ungenannt Offheim. 10 Mt. Ungenannt Simbol 10 Mt. Peter Flügel Boben. 15 Mt. Ungenannt Simbol 50 Mt. Wilhelm Franke Limburg. 20 Mt. Frant 10 Mt. Charlotte Schwent Limburg. taffe. 10 Mt. Sanitatsrat Dr. Ged Sabamar Bidert Ungenannt Dieffirchen 10 Mt. Landrichter Wichter burg. 5 Mt. Kolb Limburg. 10 Mt. R. N. Limburg. 20 Mt. N. N. Limburg. 10 Mt. N. N. Limburg. 10 Mt. N. N. Limburg. Ungenannt Hadamar vom Raffauer Boten abgeliefer Mt. Ungenannt Hadamar vom Raffauer Boten abgeliefer Mit. Ungenannt Sabamar vom Raffauer Boten abge 5 Mf. aus helferstirchen 10 Mf. Ungenannt Simbot 10 Mr. Ungenannt Limburg.

Den hochherzigen Spenbern im Namen bes Romen Dant.

Weitere Gaben werben zu jeber Beit gerne en gegen genommen.

Grammel, Rreisfpartaffenrenbant



Photographisches Atelier

Diez. Sämtliche photographische Arbeiten zu billigsten Preisen bei B. Mehlmann.

Mein Atelier ist auch an Sonn- und Feiertagen ge

Ca. 90 Filialen.

Zentrale: Frankfurt am Main.

Gegründet 1878.

## Kolonialwaren, Delikatessen, Konserven, Weine etc.

Leistungsfähigste Bezugsquelle für Lebensmittel durch grosse direkte Bezüge.

- Rigene Weinkellerei = Kaffee-Grossrösterei, Marmeladen- und Gelee-Fabrikation.

#### Für Obstkuchen: Mehl 1 Pid. 21 Pig., 10 Pid. Mk. 2.— Mehl 0 , 22 , , , , 2.10 Mehl 0 , 23 , , , , , 2.20 Mehl 00 ,, 23 , , , , , , 2.20 Korinthen, gereinigt Pfd. 40 u. 48 Pfg. Salz . . . . . Pfd. 10 Pfg.

Bruchreis Pfd. 16, Suppenreis l	Pfd.	22	Pfg.
Tafelreis, grosskörnig		26	"
Patna-Tafelreis		32	
Java-Tafelreis	"	40 28	22
Erbsen, gelbe, gesch., halbe Erbsen, " " ganze	22	32	"
Erbsen, " ganze Erbsen, " mit Schale	27	28	"
Erbsen, grüne, mit Schale		22	"
	**		.,

Weizengries, fein Pfd. 24 Pfg.
Grünkern , 40 ,,
Gerste, grob 20, mittel 26, fein 30 ,
Hadaadla Isaa Did Of
1/1 PfdPak. 35 u. 40, 1/2 PfdPak.18 u. 20
Schnittbohnen 2 PfdDose 35 Pfg.
Gemüse-Erbsen 2 PfdDose 40 "
Junge Erbsen 2 PfdDose 48 "

Kristallzucker, fein Pfd. 23 Pfg. Viktoria-Kristall, grob Pfd. 26 Pfg. grosse 24, kleine 25, lose 26 Pfg. HütePfd. 24, Hüte Pfd. 25, Pfd. 26

#### Feinste Süssrahm-Tafelbutter Pfd. Mk. 1.32

Extrafeine Molkereibutter Pfd. Mk. 1.42

garantiert naturell ohne Zusatz geröstet

feinschmeckende Mischungen Pfd. 1.50. 1.60 Besonders ausgiebige und

## Nudeln, Maccaroni Suppen- u. Nudeln Pfund 30 Pfg. Griesnudeln Hausm. " 36 " Feine Eiernudeln . . . " 45 " Stangen-Maccaroni . . " 38 "

Maccaroni in Paketen 45, 55, 60, 85 Pfg. Suppen-Suppen-Suppen-

Graupen Maccaroni Teig Pfund 36 und 45 Pfg.

Kartoffeln 3 Pfd. 13, 10 Pfd. 42 Pfg. Neue Zwiebeln . . 3 . 17 " Vollheringe . . . 2 Stück 15 " Sauerkraut . . . Pfd. 9 " Grosse Salzgurken Stück 7 "

Gemischte Zwetschen - batwerge Pld 26 Pig. 5 Pid.-Eimer Mk. 1.30 10 Pid.-Eimer Mk. 2.50 Johannisbeer-Gelee, eig. Fabrikation Pid. 48 Pig. 2 Pid. Eimer Mk. 0.85
Aprel G. 5 Pid. Eimer Mk. 2.20 Apfel-Gelee, rein Frucht und Zucker Pfd. 38 Pfg.

### Feldpost-Sendungen

einschl vorschriftsmässiger Packung

Cigarren, masere beliebten Marken

4 Stück 7er 30 Pfg. 4 " 8er 34 " Portofrei zu versenden

#### Feine Speise-Schokolade

2 grosse Tafeln 50 Pfg.

1 Tafel 1/4 Pfund feine Berger-und eine Rolle 50 Pfefferminztabletten .

Ausschliesslich 20 Pfg. Porto.

S&F Puddingpulver S&F Backpulver S&F Vanillezucker 10 Pakete sortiert . . 48 Pfg. Kondensierte Milch, bewährte

Dose . . . 52 und 58 Pfg.

#### Käse Wurst Fette

Rase, wurst, rette
Limburgerkäse Pfd. 36 Pfg. Edamerkäse 85 "
Rotwurst , 70 , Weiche Mettwurst , 1.40
Weiche Mettwurst " 1.40
Holst. Cervelatwurst . "1.60
Dörrfleisch Pfd. 1.20, Speck Pfd. 1.10 Moenus-Extra-Margarine
bester Ersatz für frische Landbutter Pfd 90 Pfg.
Spara in Karton, feine
Spara in Karton, feine Süssrahm-Margarine . " 75
lose Pfd. 63 Pfg., Tafeln Pfd. 65 ,,
Schmalz
Block-Schokolade Pfd. 75 Pfg. Tafel-Schokolade
Tafel 10, 16, 20, 25 ,,
Kakao, lose Pfd. 90 ,, Kakao, feine Sorten in Paketen:
½ Pfd. 60, 70, 80, 1.—
1/4 ,, 30, 35, 40, 50 Pfg.

Kernseife, garant. rein, von hohem Fettgehalt u. grosser Waschkraft gelb Pfd. 30 Pfg., weiss Pfd. 31 Pfg. Schmierseife Pfd. 20, weiss 22, Deutsche Sicherheits-Zündhölzer Paket 28 " Petroleum . . . Liter 19 ...



Limburg, Frankfurterstr. 3

